

PAUL HINDEMITH

1895 — 1963

*Martinslied*

Johannes Olorinus, 1609

für einstimmigen Gesang (Solo oder Chor)  
und Instrumente

Partitur . . . Edition Schott 1570

Singstimme / 3 Instrumentalstimmen

B. S C H O T T ' S   S Ö H N E · M A I N Z

Schott & Co. Ltd., London · B. Schott's Söhne (Editions Max Eschig), Paris

Schott Music Corp. (Associated Music Publishers Inc.), New York

Printed in Germany

Die Dichtung stammt von Johannes Olorinus, d. i. Pfarrer Johannes Sommer zu Osterwieddigen, und ist unter dem Titel erschienen: Martins Gansz, allen Mertens Brüdern zur Erlustigung wohlmeinend geschrieben (Magdeburg 1609).

Die Vokalpartie dieses Stückes kann von einem Einzelnen oder vom Chor gesungen werden. Bei zwei Sängern kann der eine die Nummern 2 und 4, der andere 3 und 5 übernehmen. Tritt zu einer oder zwei Solostimmen der Chor als Ergänzung, so singt er Nummer 2 und die Schlußtakte von Nummer 5.

Das in beliebiger Stimmenzahl und Zusammensetzung zur Begleitung nötige Orchester wird nach dem in Nummer 1 gegebenen Plan in hohe, mittlere und tiefere Stimmen eingeteilt. Es steht dem die Einstudierung Leitenden frei, die vorhandenen Mitspieler nach ihren Fähigkeiten und Wünschen zu den betreffenden Stimmgruppen einzuteilen, ebenso kann er nach Belieben die obere Oktave der hohen und die tiefere Oktave der tiefen Stimmen mitspielen lassen.

Sänger und Spieler dieses Martinsliedes! Bitte versucht, diese Musik leicht und fröhlich wiederzugeben, seid guten Willens. Nehmt das Stück nicht zum Anlaß, über Zeitströmungen, Richtungen und technische Probleme zu streiten: es ist nicht wichtig genug. Suchet vielmehr singend und spielend zu erfassen, wie diese Musik gemacht ist, wie die Teile zu einander stehen, in welchem Verhältnis der Aufwand zur Wirkung steht. Lernt es so zu kennen und glaubt nicht, genug getan zu haben, wenn ihr bemerkt habt, daß das Gänseschnattern mitkomponiert ist. Erprobt Eure Kräfte und werdet in der Arbeit heiter — zu Eurer und des Komponisten Zufriedenheit. P. H.



*gleich weiter*

2. Gesang  
Im gleichen Zeitmaß

Singstimme  
(Frauen- oder Männerstimme  
einzeln oder chorisch)

Instrumente

Was haben doch die Gänse ge - tan, was ha - ben doch die Gän -

- se ge-tan, daß sie so viel müs - sens Le - - ben

lan, was haben doch die Gän-se ge-tan, daß sie so viel -

müssens Le - ben lan, was haben doch die Gän - se ge -

F

tan, was haben doch die Gän-se ge-tan, daß sie so viel müs-sens Le-

G

ben lan?

### 3. Gesang

Leicht bewegt *mf*

Singstimme

Die Gans mit ih-rem Da- - - dern, da da

Instrumente

Nur hohe und Mittelstimmen

H

Alle

da da da da, mit ih-rem Ge-schrei und Schna- dern, da da da da da

Nur hohe und Mittelstimmen

Alle



L *f*

Jahr. Bei sü -

- ßem Most und kühlem Wein - - - - - vertreibt man ihn

M *mf* *f*

das Dadern fein, - - - - - vertreibt man ihn das Da - - - - - dern fein. So las -

*p* *f*

ohne Unterstimmen mit Unterstimmen

N

set uns al - le in ge - mein - - - - - bei bra - ten Gän - - - - -

Vom Chor wiederholt

1. 2.

- sen fröh - - - - - lich - - - - - sein. So las - - - - - sein.